

Dieser Gebetsbrief ist vertraulich und dient ausschließlich als Hintergrundinformation zu Gebet und Fürbitte

- **Unterschriftenaktion zur Unterstützung von Merkels Position gegen eine einseitige Anerkennung eines Palästinenserstaates durch die UN**
- **Die Europäische Koalition für Israel (ECI) in New York**

Seite 2

- **Israelkongress in Frankfurt am 23. 10. 2011**
- **Lehr- und Gebetskonferenzen in Württemberg und Berlin, Anfang November 2011**
- **70. Jahrestag der Wannsee-Konferenz**

Seite 3

- **Jugend-Begegnungsreise Israel-Connect**

Seite 4

- **Gebet für Israel**
Dank
Israels Regierung

Seite 5

- **Gebet für Israel**
Israels Sicherheit
Israels Wassersituation

Liebe Fürbitter!

Die letzten Wochen und Monate waren für Israel, diplomatisch gesehen, sehr schwierige Monate. Höhepunkt war die Debatte um die einseitige Anerkennung eines Palästinenserstaates. Viele von Ihnen/Euch haben diese Entwicklung im Gebet mitgetragen. Viele haben sich für die Unterschriftenaktion engagiert. Liebe Freunde – das war nicht umsonst!!! Anbei zunächst einmal Grund zu danken:

Unterschriftenaktion zur Unterstützung von Merkels Position gegen eine einseitige Anerkennung eines Palästinenserstaates durch die UN



Harald Eckert bei der Übergabe der Unterschriften an Bundeskanzlerin Merkel am 15. September im Kanzleramt. In der Mitte Susanne Riegraf, Legationsrätin I. Klasse, rechts Annette Walter, Vortragende Legationsrätin und stellvertretende Leiterin des Referats Naher und Mittlerer Osten. Foto: Torsten Roeder

Bis zum 15. September 2011, dem Tag an dem Jörg Gehrke (**Initiative 27. Januar**), Dietmar Kern und ich die Unterschriften im Kanzleramt übergeben konnten, kamen insgesamt etwa 47.000 Unterschriften zusammen. Das lag weit über unseren Erwartungen, ist eine große Gebeterhörung und ein sehr ermutigendes Zeichen dafür, dass der Teil des Leibes Christi, der Israel im Herzen trägt, lebt und handlungsfähig ist. Diese Zahl ruft hinter den Kulissen erstaunen hervor – bei „Freund und Feind“, wie wir aus einigen Reaktionen erkennen können. Ich glaube, wir können dem Herrn wirklich dankbar sein!

Die Europäische Koalition für Israel (ECI) in New York

Manche haben auch mit Hingabe für das Engagement der ECI in New York gebetet. Etwa zwei Wochen lang hat sich Tomas Sandell (Leiter der ECI) gemeinsam mit einigen handverlesenen Fürbittern und Unterstützern am Sitz der UN für die Abwendung dieses einseitigen Beschlusses eingesetzt. Sehr hilfreich war dabei ein 15-minütiger hochinformativer Film-Clip, der einige völkerrechtliche Grundlagen aus der Zeit nach dem 1. (!) Weltkrieg erläutert, die bis heute Relevanz haben. Ich kann sehr dazu ermutigen, diesen Clip anzusehen und z. B. an den eigenen Bundestagsabgeordneten weiterzuleiten. (www.givepeaceachance.info/) Tomas Sandell zeigte sich mit dem Eingreifen des UN-Quartetts und dem dadurch ausgelösten neuen Druck in Richtung Verhandlungen sehr zufrieden (ECI-Report/Deutsch). Danke für alle Gebete in diese Richtung! Im übrigen: Deutschland hat in dem Ringen um diesen Quartetts-Beschluss eine zentrale Rolle gespielt! Bei aller Problematik, die wir erleben – dies gilt es meines Erachtens zu würdigen.



Film Clip über die völkerrechtliche Grundlage aus der Zeit nach dem 1. Weltkrieg

Fazit dazu: Wir haben den HERRN erlebt! Wir haben Zeit gewonnen! Lasst uns nun für uns um Weisheit und Leitung des Geistes bitten, wie dieses Zeitfenster (bis Ende Dezember 2012) zu nutzen ist. Und lasst uns nicht nachlassen, für die Regierung Deutschlands und die Regierungen Europas zu beten!

Israelkongress in Frankfurt am 23. 10. 2011



In wenigen Tagen findet der 2. Israel-Solidaritätskongress in Frankfurt/Main statt. Jüdische, christliche und säkulare israelsolidarische Gruppen tun sich zusammen, um eine gemeinsame Stimme in Deutschland für Israel zu erheben. Das ist keine unkomplizierte Allianz. Aber eine wichtige. Ich kann uns nur Mut machen, für den Erfolg und

eine möglichst starke Breitenwirkung dieses Kongresses – in Israel und Deutschland – zu beten. Und wenn es irgend geht, auch zu kommen! Israel wird es uns danken! Und in Deutschland wird es einen Unterschied machen! Bitte betet auch, wenn ihr ggf. noch einladen könnt, ob es sich lohnt Fahrgemeinschaften zu bilden oder gar Gruppenangebote für Bus oder Bahn zu organisieren. Es wäre eine lohnende Aufgabe, wenn wir Christen hier auf lokaler/regionaler Initiative zeigen und aktiv werden würden. Auch eine Möglichkeit, „Salz und Licht“ zu sein!

Lehr- und Gebetskonferenzen in Württemberg und Berlin, Anfang November 2011

Am 1. November findet in Weinstadt bei Stuttgart eine Tageskonferenz mit Lehre, aktuellen Informationen, Anbetung und Fürbitte für Israel, für die Gemeinde und für unser Deutsches Volk statt. Am 4.–5. November in Berlin, wobei wir dort die politisch-gesellschaftlichen Fragen stärker in den Fokus nehmen werden. (Infos dazu – [siehe hier](#)). Beide Male werden unsere Brüder von **Fürbitte für Israel** aus Jerusalem, Ofer Amitai und Eliyahu Ben Haim, sich einbringen.

Dies sind zwei hervorragende Gelegenheiten, dass sich das Volk Gottes zum Hören und Beten sammelt und das Gebetsfeuer in unserem Geist wieder angefacht wird. Bitte nutzt diese außergewöhnliche, kostbare, seltene Gelegenheit! Und bitte macht auch andere darauf aufmerksam!

PS: Im letzten Gebetsmail erwähnten wir auch eine Gebetsklausur als **Christen an der Seite Israels** (CSI) 28.–30. 10. 2011 im Odenwald mit Ofer und Eliyahu. Sozusagen im familiären CSI-Rahmen. Wer daran spezielles Interesse hat, möge sich an unser Büro wenden (info@israelaktuell.de oder Telefon 05606-3759) und weitere Informationen anfordern.

70. Jahrestag der Wannsee-Konferenz

Die Vorbereitungen auf die Veranstaltung rund um den 70. Jahrestag der Wannsee-Konferenz am 20./21. Januar 2012 in Berlin laufen auf Hochtouren. [Hier](#) finden Sie unsere aktuellen Informationen dazu aus unserer Zeitung **Israelaktuell.de**. Schwerpunkt dieser Tage werden drei Veranstaltungen sein:

- Eine Gedenkveranstaltung, Freitag, 20. 1., 13.00 Uhr, im Französischen Dom am Gendarmenmarkt
- Eine Gebetskonferenz mit Benjamin Berger, Jobst Bittner, Tomas Sandell, Rosemarie Stresemann und anderen am 20. 1. abends bis 21. 1. nachmittags. Und dann der Abschluss mit einem „Abend der Begegnung“ in einem der Berliner Hotels. Im Mittelpunkt werden dabei Holocaust-Überlebende aus Israel stehen (Leiter von Überlebenden-Verbänden), die von der Situation der Holocaust-Überlebenden in Israel berichten werden. Musikalisch umrahmt von zwei hervorragenden Musikern aus Israel und unterstützt von Prominenz aus Deutschland und Berlin.



Flyer zu den Lehr- und Gebetskonferenzen

Bitte betet für die laufenden Vorbereitungen – wir betreten Neuland und das ist immer eine Herausforderung! Und bitte merkt Euch nach Möglichkeit diesen Termin in Eurem Kalender vor. Nach Nürnberg (2005 – 70. Jahrestag der Rassegesetzgebung) und München (2008 – 70. Jahrestag der Kristallnacht/Pogromnacht) ist das nun die nächste markante Gelegenheit, um Schuld vor Gott zu benennen, für die Entfaltung seiner Erlösungsabsichten zwischen Deutschland und Israel zu beten und konkrete Früchte der Buße zu zeigen.

Jugend-Begegnungsreise Israel-Connect

Danke für alle Gebetsunterstützung für unser Treffen am 8. 10. Es war sehr konstruktiv und weiterführend. Ein Kernteam entsteht mit begabten und motivierten jungen Leuten. Für 2012 sind drei Reisen in Planung. Mehr dazu nach und nach in www.israel-connect.de Bitte haltet Euch dort auf dem Laufenden und betet weiter für dieses wichtige Pionierprojekt! Danke!



*Begegnung mit einer Holocaust-Überlebenden.
Foto: Israel Connect*

Mit den besten Segenswünschen,

Ihr/Euer **Harald Eckert**
1. Vorsitzender



Gebet für Israel

„So spricht der Herr Zebaoth: Ich eifere für Zion mit großem Eifer und bin sehr zornig über die stolzen Völker ...“ (Sacharaja 1, 14–15)

Am 12. Oktober abends haben die Festtage des diesjährigen Sukkotfestes (Laubhüttenfest) in Israel begonnen. Es ist ein 7-tägiges Fest der Freude, der Ernte und der Erinnerung an die Wanderung des jüdischen Volkes durch die Wüste. Auch viele Christen besuchen zu diesem Zeitpunkt Israel – besonders Jerusalem, um mit zu feiern und unserm Gott, dem Gott Abrahams, Issaks, Jakobs und dem Vater Jesu Christi alle Ehre und mächtigen Lobpreis zu bringen und Wahrheit zu hören und zu lernen.

Dank

- für die von Gott für Sein Volk angeordneten Festtage und Festzeiten
- für diese gesegneten Tage des Feierns, der Gemeinschaft mit Gott und untereinander, der Auferbauung und der Stärkung
- für Gottes Gerechtigkeit und Macht, die zu Seiner Zeit offenbar werden

„Entrüste dich nicht über die Übeltäter, beneide nicht die, welche Böses tun! ... Denn die Übeltäter werden ausgerottet; aber die auf den Herrn hoffen, die werden das Land besitzen“ (Psalm 37, 1 + 9).

- für Gottes Treue zu Israel

„Der Ratschluss des HERRN bleibt ewig bestehen, die Gedanken seines Herzens von Geschlecht zu Geschlecht“ (Psalm 33, 11).

„So spricht der HERR, dein Erlöser ..., der ... den Ratschluss ausführt, den seine Boten verkündeten; der zu Jerusalem spricht: »Werde [wieder] bewohnt!« und zu den Städten Judas: »Werdet [wieder] gebaut! Und ihre Trümmer richte ich wieder auf« ...“ (Jesaja 44, 24 + 26).

- für den Strom der nach Israel zurückkehrenden Juden.

„So werden die Erlösten des HERRN zurückkehren und nach Zion kommen mit Jauchzen, und ewige Freude wird über ihrem Haupt sein; Freude und Wonne werden sie erlangen, aber Kummer und Seufzen wird entfliehen“ (Jesaja 35, 10).

Israels Regierung

Nachdem die israelische Regierung auf den unterschiedlichen internationalen politischen Ebenen deutlich ihren Stand zum Existenzrecht des jüdischen Staates und dessen Hauptstadt Jerusalem eingenommen hat, konzentrieren sich die internationalen Medien wieder auf den „Friedensprozess“ zwischen Israel und den äußerst wenig kooperativen palästinensischen Autoritäten.

Lasst uns beten:

- dass Gott alle Pläne des Feindes verwirrt und zunichte macht (Psalm 33, 10)
- dass PM Netanjahu und die mit ihm Verantwortlichen der gegenwärtigen israelischen Regierung die Salbung der Söhne Issachars empfangen, die *„Einsicht hatten in die Zeiten, um zu wissen, was Israel tun sollte“* (1. Chronik 12, 33)
- dass diese Regierung mit den vielfältigen Taktiken und Vorstößen der Feinde Israels umzugehen und darauf in Gottes Sinne und in Gottes Timing zu reagieren weiß
- dass Gott dieser Regierung Wege öffnet, durch Reformen größere soziale Gerechtigkeit in der israelischen Gesellschaft aufzurichten, und dass auch dadurch das israelische Volk zu größerer Einheit findet. *„Und ich will Hirten über sie setzen, die sie weiden sollen, dass sie sich nicht mehr fürchten noch erschrecken noch heimgesucht werden, spricht der HERR“* (Jeremia 23, 4)
- dass die in Israel politisch und militärisch Verantwortlichen täglich neu Gottes Schutz, Weisheit und Stärke empfangen, um ihren schwierigen Aufgaben gerecht werden zu können. *„Gebt Gott die Macht! Seine Herrlichkeit ist über Israel und seine Macht in den Wolken. Wundersam ist Gott in seinem Heiligtum; er ist Israels Gott. Er wird dem Volke Macht und Kraft geben. Gelobt sei Gott!“* (Psalm 68, 35–36)

Israels Sicherheit

Der Iran arbeitet weiter beständig an der Herstellung von atomaren Massenvernichtungswaffen – zuerst gegen Israel, dann gegen die ganze westliche Zivilisation, in Ägypten wächst der Hass gegen Israel.

Lasst uns beten:

- dass Gott souverän in diese bedrohlichen Situationen eingreift. *„Entbiete, Gott, deine Macht, die Macht, Gott die du an uns bewiesen hast ... zerstreue die Völker, die gerne Krieg führen“* (Psalm 68, 29 + 30)
- dass Israel die wahre Situation erkennt und sich nicht von den Medien verblenden lässt
- dass Gott der israelischen Armee hilft, sich auf das vorzubereiten, was Er von ihr erwartet
- dass Gott in und außerhalb Israels Fürbitter stärkt, in den Riss zu treten. *„Lasst die Priester, des HERRN Diener, weinen zwischen Vorhalle und Altar und sagen: HERR, schone dein Volk und lass dein Erbteil nicht zu Schanden werden, dass die Heiden über sie spotten! Warum willst du unter den Völkern sagen lassen: Wo ist nun ihr Gott?“* (Joel 2, 17)

Israels Wassersituation

In Israel hat die Zeit begonnen, in der es regnen sollte. Ab dem Laubhüttenfest fangen die Israelis und die Juden in der ganzen Welt an, um Regen zu bitten. Lasst uns nicht nur für viel Regen bitten, sondern auch generell für Wasser aus allen nur erdenklichen Quellen.

„Die Elenden und Armen suchen Wasser und finden keines; ihre Zunge verdorrt vor Durst. Ich, der HERR, will sie erhören; ich, der Gott Israels, will sie nicht verlassen. Ich lasse Ströme hervorberechen auf kahlen Höhen und Quellen inmitten der Täler; ich mache die Wüste zum Wasserteich und dürres Erdreich zu Wasserquellen. Ich setze Zedern, Akazien, Myrten und Ölbäume in der Wüste; ich pflanze Wacholderbäume, Platanen und Zypressen miteinander in der Steppe;“ (Jesaja 41, 17–19)

- Lasst uns auch für geistlichen Regen bitten, dass immer mehr Menschen in Israel zu Gott und dem, den Er gesandt hat, Jeschua, hingezogen werden und Offenbarung empfangen.

Mögen wir als Fürbitter sowohl in Israel als auch außerhalb Israels zunehmen an Wachheit, geistlichem Verständnis, Autorität, Glauben und Hingabe, im Riss zu stehen!

Unsere IFI Geschwister befinden sich mitten in den Vorbereitungen für die nächste Internationale Gebetskonferenz in Jerusalem (23. bis 30. Januar 2012). Das ihnen von Gott gegebene Thema lautet:

„Nun aber werden sich viele Heiden wider dich zusammenrotten und sprechen: Sie ist dahingegeben; wir wollen auf Zion herabsehen! Aber sie wissen des Herrn Gedanken nicht ...“ (Micha 4, 11–12a)

Gott sei Dank, dass wir auch als Fürbitter aus Deutschland mit all den Fürbittern aus anderen Nationen und aus Israel durch Jesus vor Gottes Thron treten dürfen!

„Um Zions willen will ich nicht schweigen, und um Jerusalems willen will ich nicht innehalten, bis seine Gerechtigkeit aufgehe wie ein Glanz und sein Heil brenne wie eine Fackel, dass die Heiden sehen deine Gerechtigkeit und alle Könige deine Herrlichkeit“ (Jesaja 62, 1–2).

Seid gesegnet!

Shalom **Dorothea Heuhsen**

Christen an der Seite Israels

- unterstützt Israel geistlich und praktisch
- informiert Christen über Israel
- engagiert sich in der Gesellschaft für Israel

Unsere Zeitung **Israelaktuell.de** erscheint alle zwei Monate in einer Auflage von 30.000 Exemplaren. Gerne senden wir Ihnen die Zeitung kostenlos zu!



Weitere Infos und Medienshop:

- www.israelaktuell.de
- info@israelaktuell.de
- Telefon: (0 56 06) 37 59

Wenn Sie diese regelmäßige Gebets-Mail nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte hier für eine eMail-Abmeldung.

Christen an der Seite Israels e.V.

Ehlener Straße 1
34289 Zierenberg
Germany

Fon +49 (0) 56 06-37 59
Fax +49 (0) 56 06-10 00

info@israelaktuell.de
www.israelaktuell.de

Spendenkonten

Deutschland

Kasseler Sparkasse
Kto 140 000 216
BLZ 520 503 53

International Bank Account

Number
DE28 5205 0353 0140 0002 16
Swift-Bic HELADEF1KAS

Schweiz

Postfinance
Basel CH
Kto 40-753256-6

Christen an der Seite Israels e.V. ist eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Kassel unter VR 4149



Christen an der Seite Israels gehört zu der internationalen, überkonfessionellen und politisch unabhängigen Bewegung *Christians for Israel International*

Christians for Israel International ist Mitglied in der *European Coalition for Israel*